

POSTULAT von Regula Ziegler-Leuzinger (SP, Winterthur) und Willy Spieler
(SP, Küsnacht)

betreffend ethische Beratung im Gesundheitswesen

Der Regierungsrat wird eingeladen, die ethische Beratung im Gesundheitswesen zu gewährleisten. Diese soll an den anerkannten Spitälern sowohl den Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen als auch den Aerztinnen/Aerzten und dem Pflegepersonal zur Verfügung stehen. Zu prüfen wäre sodann die Schaffung einer kantonalen Ethikkommission, um Regierung, Parlament und Öffentlichkeit bei gesundheitspolitischen Entscheidungen von grosser ethischer Tragweite zu beraten.

Regula Ziegler-Leuzinger
Willy Spieler

Begründung:

Durch neue Entwicklungen im Gesundheitswesen (Organtransplantation, pränatale Diagnostik, Gentechnologie, Sterbehilfe etc.) stossen wir in Bereiche vor, die unsere Gesellschaft vor ganz neue ethische Fragen stellt. Der ethische Aspekt dieser neuen Möglichkeiten der Medizin wurde lange vernachlässigt und muss heute aufgearbeitet werden. Betroffene Patienten und Patientinnen und deren Angehörige sowie die Verantwortlichen in den Spitälern sollten das Recht haben, sich im konkreten Anwendungsfall ethisch beraten zu lassen.

Die kantonale Politik trägt eine ethische Verantwortung für das Gesundheitswesen. Wird zum Beispiel die medizinische Versorgung der Bevölkerung angesichts zunehmender Knappheit an Ressourcen nicht nur rationalisiert, sondern auch rationiert, so stellt sich immer dringender die Frage nach ethischen bzw. ethisch verantwortbaren Grenzen im Bereich der Spitzenmedizin und insbesondere der Biotechnologie.

Eine ethisch- medizinische Beratung auf verschiedenen Ebenen unserer Gesellschaft ist nicht nur wünschbar, sondern dringend und notwendig.